

## Über Kathrin Tschorn

Kathrin Tschorn, Journalistin und Diplom-Politologin, gehört zu den führenden Expert:innen für Body Positivity im deutschsprachigen Raum. Sie ist Gründerin der Body-Positivity-Plattform Marshmallow Mädchen. Ihre Pronomen sind sie/ihr, ihre Selbstbezeichnung „dicke Frau“. Berufsbeschreibungen umfassen neben Journalistin und Diplom-Politologin: Body-Positivity-Expertin, -Inspirateurin, -Bloggerin, -Aktivistin oder Fettaktivistin.

Kathrin Tschorn wurde 1982 in West-Berlin geboren. Nach dem Abitur studierte sie Politikwissenschaft an der Universität Potsdam und schloss ihr Studium mit dem Diplom ab. Danach durchlief sie mehrere Stationen in Print- und Onlinemedien, TV und Radio sowie der Öffentlichkeitsarbeit, bevor sie sich 2009 als Journalistin selbstständig machte.

## Body-positiver Werdegang

Kathrin war ein „pummeliges Kind“ und hat zeitlebens Bodyshaming und Ausgrenzung erlebt. Mit Mitte 20 erkrankte sie an Depressionen und verließ aus Körperscham kaum noch das Haus. Zahlreiche Abnehmversuche machten aus einem als „dick“ abgewerteten Mädchen eine dicke Frau voller Selbsthass und mündeten in einer Binge-Eating-Störung. Statt Behandlung wurde Kathrins Gewicht weiterhin problematisiert und zu Diäten geraten, die die Erkrankung verschlimmerten.

Durch mehrere Psychotherapien lernte Kathrin, sich selbst wieder zu vertrauen und fragte sich, ob ihr Körper vielleicht niemals das Problem war. Zu dieser Zeit war der Begriff Body Positivity in Deutschland noch unbekannt, aber Kathrin begann, genau das zu leben.

Sie heilte sich und erfuhr die lebensverändernde Macht eines dankbaren, respekt- und freudvollen Körperumgangs buchstäblich am eigenen Leib. Statt Scham, Schuldgefühlen und Selbsthass übernahmen nun Selbstbewusstsein und Körperliebe, die von der allgemeinen Lebensqualität über zwischenmenschliche Beziehungen bis zur Gesundheit alles in ihrem Leben verbesserten.

## Die Entstehung von Marshmallow Mädchen

Bereits während des Studiums beschäftigte Kathrin sich in ihrem Wahlfach Gender Studies mit dem Körperbild und den damit verbundenen Erwartungen an weiblich

sozialisierte Personen. Eine Vision brach sich Bahn: den vielen Leidensgenoss:innen helfen, den Weg zu mehr Körperfrieden zu beschreiten.

2016 gründete Kathrin Tschorn Marshmallow Mädchen als body-positive Informations- und Inspirationsplattform für Frauen mit großen und kleinen Kurven, die selbstbewusst durchs Leben tanzen wollen. Im Marshmallow Blogazine und den Marshmallow Liebesbriefen gibt sie praktische Tipps und Hilfen, wenn ein freundlicher Umgang mit dem eigenen Körper schwerfällt.

Doch Kathrins sozialwissenschaftlicher Blick für systemische Zusammenhänge offenbarte ihr alsbald, dass das Körperunbehagen weiblich sozialisierter Personen keine individuelle Fehlleistung ist. Sie werden dazu erzogen. Mehrgewichtige Menschen werden strukturell diskriminiert. Die Diätkultur verbreitet unwidersprochen Lügen über Gewicht und Aussehen, die uns allen massiven Schaden zufügen und trotzdem kaum hinterfragt werden – obwohl die Fakten längst auf dem Tisch liegen. Deshalb betreibt Kathrin heute viel Aufklärungsarbeit, zum Beispiel mit ihren Fette-Fakten-Artikeln und revolutionären Marshmallow Mampfschriften sowie in den Medien.

### **Kampf für Body Positivity und gegen Gewichtsdiskriminierung**

Was 2016 als kleiner Safe Space begann, ist mit den Jahren zu *der* Anlaufstelle für Body Positivity im deutschsprachigen Raum geworden und hat Hunderten von Menschen zu mehr Körperakzeptanz verholfen. Darüber hinaus entlarvt Kathrin Mythen über Mehrgewicht und prangert Gewichtsdiskriminierung und Fettfeindlichkeit öffentlich an.

„Ich möchte die Welt zum Besseren verändern“, sagt Kathrin über sich selbst und fordert eine body-positive Revolution. Ihre Tätigkeit ist für sie Herzensangelegenheit, Berufung und Sinnstiftung gleichermaßen. Neben dem größtenteils community-finanzierten Projekt Marshmallow Mädchen schreibt Kathrin Tschorn für andere Veröffentlichungen über Body Positivity, unterstützt Medien bei Hintergrundrecherchen und berät Unternehmen, wie sie sich inklusiver aufstellen können.

[Kathrin Tschorn](#)

[Marshmallow Mädchen](#)

[Marshmallow Mampfschriften](#)

[Instagram](#)